GMS Aitrachtal
SMV Berichte

Sitzung 001

29.10.2025

Themen

Interview mit unserer neuen Schulleiterin Lucia Wuddi

1 Besuch unserer Chefin

In der eigentlich nicht ganz ersten Sitzung wollten wir etwas mehr wissen über unsere neue Schulleiterin Lucia Wuddi: so stellten die Klassensprecherinnen und Klassensprecher ihr abwechselnd Fragen.

Hier das ganze Interview:

Wie heißen Sie und woher kommen Sie?

„Ich heiße Lucia Wuddi und komme aus Oberschneiding.“

Was war ihr Lieblingsfach in der Schule?

„Französisch“

Hatten Sie früher auch mal eine Lieblingslehrerin oder einen Lieblingslehrer?

„Ja, das war meine Französischlehrerin, Frau Hohenthanner.“

Was machen Sie gerne in ihrer Freizeit?

„Wenn ich einmal frei haben, fahre ich im Winter gerne Ski. Ich lese leidenschaftlich gerne und finde in meinem Garten ständig etwas zu tun.“

Können Sie gut malen oder singen?

„Ich würde sagen naja. In der Schule habe ich die Altstimme im Schülerchor gesungen.“

Bärenstarke Kinder gemeinsam Hand in Hand

GMS Aitrachtal
SMV Berichte

Was war das Lustigste, das Ihnen in der Schule passiert ist?

„In den Zweigen und Blättern für den HSU-Unterricht zum Thema „Wald“ hatte sich eine Maus versteckt. Sie kam zusammen mit der Deko ins Schulhaus. Mitten am Gang sprang sie aus dem Geäst uns sorgte für große Aufregung.

wir brauchten den halben Vormittag, bis wir sie fangen und nach draußen bringen konnten.“

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie dann?

„Dann wäre ich gerne eine Wasserschildkröte. Ich habe selbst Wasserschildkröten und bewundere ihre Anpassungsfähigkeit und mit wie wenig sie zurechtkommen.“

Was gefällt Ihnen an unserer Schule am besten?

„Die freundliche Atmosphäre und das Miteinander.“

Was machen Sie eigentlich den ganzen Tag als Schulleiterin?

„Ich beantworte Anfragen vom Kultusministerium, dem Schulamt und von Eltern. Es müssen Anschaffungen für die Schule gemacht werden, die Schulwochen organisiert werden. Auch kommen manchmal Schüler, um eine Beschwerde vorzubringen und ich unterrichte auch.“

Dürfen wir bald ein neues Projekt starten?

„Jetzt steht erst einmal noch im Vordergrund die bereits angefangen Projekte umzusetzen. Später sehen wir dann gemeinsam, welche Ideen wir für neue Projekte haben.“

Wie können wir als Schüler helfen, die Schule besser zu machen?

„Die Schüler können insofern helfen, indem sie Streitigkeiten nicht eskalieren lassen, sich nicht beleidigen und beschimpfen und Probleme sachlich miteinander klären.“

Warum wollten Sie Schulleiterin werden?

„In erster Linie wollte ich Lehrerin werden und mag meinen Beruf sehr. Die Ausschreibung der Stelle als Schulleitung in Mengkofen hat mich angesprochen und dann habe ich mich beworben.“

Wie lange sind sie schon Lehrerin?

„Noch gar nicht so lange, seit 2004 bin ich Lehrerin“

Wenn Sie einen Wunsch für die Schule frei hätten – was würden Sie sich wünschen?

„Ich würde mir eine Schule wünschen, bei der jeder morgens sagt: „Ich freue mich auf die Schule, da gehe ich gerne hin da fühle ich mich wohl, das ist mein 2. Wohnzimmer.“

Haben Sie Familie und Kinder?

„Ja, ich bin seit 34 Jahren verheiratet und habe 2 erwachsene Söhne.“

Bärenstarke Kinder
gemeinsam
Hand in Hand

Können Sie Hausaufgaben wegzaubern?

„Nein, das kann ich nicht. Das fände ich auch gar nicht gut, denn ich finde, dass Hausaufgaben wichtig sind.“

Waren Sie früher auch einmal frech?

„Ja schon, aber eher zuhause, nicht in der Schule.“

Was kennen Sie von Mengkofen schon?

„Von Mengkofen habe ich schon viel kennengelernt:

die Wirtshäuser, die Banken, die Sportplätze das Rathaus und kürzlich haben wir einen schönen Ausflug gemacht. Die Firma Speckner hat uns gefahren und unser Bürgermeister hat uns im ganzen Aitrachtal gezeigt, wo die Kinder unserer Schule wohnen, welche Buswege sie haben und wie sie in die Schule kommen. Das war sehr interessant!“

Wie sieht das Wochenende einer Schulleiterin aus?

„Auch am Wochenende gibt es einiges für die Schule zu tun. Aber ich halte auch meinen Haushalt auf dem Laufenden und mache so ziemlich das, was eure Mamas auch machen.“

Wie waren die ersten Wochen an der GMS Aitrachtal?

„Aufregend und schön. Das Kollegium und ihr Kinder habt mich sehr lieb und sehr nett willkommen geheißen. Das hat mich total gefreut und ich fühle mich sehr wohl hier.“

Gibt es etwas, was Sie an unserer Schule überrascht hat?

„Ich wusste zwar, dass es hier ein Hallenbad gibt, aber als ich es gesehen habe, war ich schon über die Größe überrascht. Auch dass die Schule so großzügig gebaut wurde, mit weiten Gängen und großen Fenstern, die viel Licht und Sonne hereinlassen, hat mich positiv überrascht.“

Wo fahren Sie gerne in den Urlaub hin?

„Im Winter gerne zum Skifahren in die Berge und im Sommer gerne ans Meer.“

An welchen Schulen waren Sie bisher als Lehrerin tätig?

„Bisher war ich an den Schulen in Leiblfing, Oberschneiding, in der Grundschule St.Josef in Dingolfing, 15 Jahre in Wallersdorf und 3 Jahre in Eichendorf.“

Welche Fächer haben Sie studiert?

„Sozialkunde, Deutsch, Mathematik und Kunst“

Welches Fach mochten Sie in der Schule überhaupt nicht?

„Latein“

Welche Superkräfte würden Sie sich für sich wünschen?

„Die Superkraft mit allen Aufgaben zuhause und in der Schule einmal fertig zu sein.“

Bärenstarke Kinder
gemeinsam
Hand in Hand

Was ist ihr Lieblingsfilm?

„3 Haselnüsse für Aschenbrödel“

Was ist ihr Lieblingsbuch?

„“Alles Glück kommt nie“ von Anna Gavalda und „Stay away from Gretchen“ von Susanne Abel.

Haben Sie eine Lieblingssängerin / Lieblingssänger?

„Ich höre gerne kratzige Stimmen, wie die von Joe Cocker.“

Auf was freuen Sie sich an unserer Schule am meisten?

„Auf euch Schülerinnen und Schüler.“

Vielen Dank, liebe Klassensprecherinnen und Klassensprecher, liebe SMV für das ausführliche Interview!

See you later, SMV.

GMS Aitrachtal
SMV Berichte